

ARBÖ: Grasser-Treibstoffaktion brachte nur mageres Ergebnis

Utl.: Eurosuper seit Montag nur um 1,7, Diesel nur um 1,4 Cent gesunken, =

Wien (OTS) -

Ein sehr mageres Ergebnis für die Autofahrer brachte bisher die Drohung des Finanzministers mit Sondersteuern für Ölkonzerne: Von Montag bis Donnerstag Mittag sind in Österreich die Zapfsäulenpreise für Eurosuper (95) im Schnitt nur um 1,7 Cent und für Diesel um nur 1,4 Cent gesunken, muss ARBÖ-Generalsekretär Dr. Rudolf Hellar nach Analyse der ARBÖ-Spritpreisbörse feststellen. "Viele Autofahrer haben von den versprochenen Verbilligungen überhaupt nichts gespührt"

OMV, Shell und zuletzt auch BP hatten am Montag bzw. Dienstag eine Senkung ihrer Richtpreise um 3 Cent bei Eurosuper und um 1 bis 2 Cent bei Diesel angekündigt. Seitdem hat sich Eurosuper (95) im Schnitt nur um 1,7 Cent auf 1,159 Euro verbilligt, Diesel nur um 1,2 Cent auf 1,028 Euro. Überraschend ist das nicht. Denn von einer Änderung der Richtpreise sind nicht automatisch alle Zapfsäulen einer Tankstellenkette betroffen, sondern es wird nur der jeweilige Richtpreis gesenkt. Für Tankstellen, die ohnehin unter dem Richtpreis liegen, ändert sich dadurch nichts. Für den Finanzminister hatte die Ankündigung von Richtpreis-Senkungen ausgereicht, um die Sondersteuerpläne vorläufig fallen zu lassen.

Ein besonderes Phänomen war im Burgenland festzustellen: zehn Tankstellen (OMV, Esso, Agip) haben - trotz angekündigter Spritpreissenkung - ihre Preise am Mittwoch auch noch um zwei Cent je Liter erhöht.

In den ersten September-Wochen wurden die internationalen Preisverbilligungen bei Eurosuper nicht an Österreichs Autofahrer weiter gegeben. In den ersten zwölf Septembertagen haben sich die Produktpreise für Eurosuper 95 in Amsterdam-Rotterdam-Antwerpen (ARA) Tag für Tag verbilligt, insgesamt um 24 Prozent, während sie an den heimischen Zapfsäulen noch um 5,09 Prozent gestiegen sind. Dr. Hellar: "Wären die Verbilligungen an die heimischen Kraftfahrer weitergegeben worden, hätten die Spritpreise in Österreich merkbar sinken müssen"

Rückfragehinweis:

ARBÖ Presse und Öffentlichkeitsarbeit

Mag. Lydia Ninz

Tel.: (++43-1) 89121-280

mailto:presse@arboe.at

http://www.arboe.at

*** OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLISSLICHER INHALTLICHER
VERANTWORTUNG DES AUSENDERS ***

OTS0231 2005-09-15/14:34

151434 Sep 05

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20050915_OTS0231